

How I met my Father

„Was bedeutet es eigentlich, ein Kind zu sein?“ – mit Michaela Lutter

Ich habe mit drei Jahren Skifahren gelernt, zwischen den Beinen von meinem Papa eingeklemmt, während meine beiden älteren Brüder schon die Piste runtergefahren sind. Er hat mich ermutigt, und ich habe gemerkt, dass das Bild, das ich von meinem Vater habe, mein Verhalten bestimmt – weiß er wirklich, was in mir steckt? In **Johannes 1,12** steht, wenn wir uns für ein Leben mit Gott entscheiden, bekommen wir „das Recht, Kinder Gottes zu werden“! Deshalb bestimmt auch das Bild, das wir von Gott haben, unser ganzes Leben.

Kind sein ist etwas ganz Besonderes! Jesus sagt einmal: „Wenn ihr euch nicht ändert und so werdet wie die Kinder, kommt ihr nie in Gottes neue Welt.“ (**Matthäus 18,3**) Im Urtext steht hier das Wort *paidion*, damit sind Kinder im Alter von 3–6 Jahren gemeint. Warum gerade die? Weil sie schon mobil und neugierig genug sind, um die Welt zu erkunden, aber noch völlig abhängig von ihren Eltern, und ihnen ganz vertrauen. Für sie ist diese Abhängigkeit kein Verlust, sondern etwas ganz Normales.

Das bedeutet doch für uns: Wir dürfen Kinder sein! Wir dürfen Gott vertrauen, denn Gott ist vertrauenswürdig. Wenn du das noch nicht erlebt hast, bist du wie ein Waisenkind. Die gute Nachricht ist: Das, was dir so gefehlt hat, wartet auf dich – Geborgenheit, Vertrauen, eine Identität, eine Familie und ein Erbe, das dir zusteht! Gottes Welt steht dir offen, wenn du dich entscheidest, ihm zu vertrauen und deine Angst hinter dir zu lassen.

Smallgroup-Abend

Vertiefung – 45 min

In unserer Gesellschaft stehen Kinder häufig am Rand. Wenn ihr in die Bibel schaut, werdet ihr allerdings ein paar interessante Geschichten mit Kindern entdecken. Ihr könnt die folgenden Passagen lesen und gemeinsam diesen Fragen dazu nachgehen:

1. Was ist das Besondere, das Kindliche, das in dieser Geschichte zum Vorschein kommt?
2. Was haben diese Eigenschaften eurer Meinung nach für eine Bedeutung im Leben mit Gott?

Die folgenden Verse sind nur eine kleine Auswahl:

- Lukas 18,15–17
- 1. Samuel 3,1–10
- 5. Mose 6,20–23
- Lukas 2,41–52

Ein Tipp: Auf www.bibleserver.com könnt ihr die ganze Bibel nach Schlagworten durchsuchen, z.B. „Kind“, „Sohn“ oder „Tochter“, und so noch mehr über Kinder in der Bibel herausfinden!

Reflexion – 45 min

Kind sein hat viel mit Vertrauen zu tun. Wenn ihr einmal an eure „Kindheit“ mit Gott zurückschaut, also an die Zeit, als ihr ihn vielleicht gerade erst (oder noch einmal ganz neu) kennengelernt habt – welche Momente, in denen ihr Gott vertraut habt, fallen euch da ein? Ihr könnt euch ein paar Minuten Zeit für euch allein nehmen, um über diese Fragen nachzudenken:

- Wann habe ich Gott schon einmal vorbehaltlos vertraut?
- Hat mich das Vertrauen auf Gott schon einmal etwas gekostet?
- Inwiefern hat es sich gelohnt, Gott zu vertrauen?

Wenn diese Fragen dir Schwierigkeiten machen, kannst du versuchen, „vertrauen“ durch andere Begriffe zu ersetzen: „sich auf jemanden verlassen“, „jemandem glauben“, „sich auf etwas einlassen“, „sich jemandem/einer Sache hingeben“ u.v.m.

Ihr könnt euch anschließend darüber austauschen, was ihr mit Gott bereits erlebt habt – das ermutigt nicht nur, sondern ihr lernt euch gegenseitig auch noch einmal ganz neu kennen!

Praktischer Schritt – 30 min

Herbert Grönemeyer hat einen ganzen Song über Kinder geschrieben. Was macht Kinder so besonders? Wie wäre es, wenn ihr einmal so viele gute Eigenschaften von Kindern zusammentragt wie möglich – und euch dann eine herauspickt, die ihr in der kommenden Woche neu ausprobieren und entdecken wollt?

Welche Auswirkungen könnte diese Eigenschaft (z.B. „experimentierfreudig“) auf die folgenden Lebensbereiche haben?

- Gebetsleben
- Begabungen
- Selbstwertgefühl
- Beziehung zu Jesus im Alltag
- Charakter
- Leidenschaft
- ...

Am besten, ihr überlegt euch 2–3 ganz praktische Dinge, mit denen ihr dem Lebensgefühl eines Kindes in eurem Alltag neu auf die Spur kommen wollt!

Ich segne euch mit Leichtigkeit und einem Lebensgefühl des Kindseins, der Leichtigkeit und des Vertrauens, dass dein Gott einen Unterschied machen kann in deinem Leben!